



Deutsche
Triathlon Union

Stand: 21. Februar 2023

Durchführungsbestimmungen Para Triathlon

2023

Inhalt

1	Allgemein	3
2	Grundlagen	3
3	Startberechtigung	3
4	Klassifizierung und Startklassen.....	3
5	DTU Para CUP	5
6	Schwimmen.....	5
7	Radfahren.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8	Laufen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9	Kontaktdaten	6

1 Allgemein

Für Para Athlet*innen, die bei einer Deutschen Para Triathlon Meisterschaft oder im Rahmen eines DTU Para Cups starten, gelten die DTU Para Triathlon Durchführungsbestimmungen.

- (1) Der Para Triathlon Ausschuss genehmigt die Para Triathlon Durchführungsbestimmungen.
- (2) Alle Para Triathlet*innen, die an nationalen Titelkämpfen oder dem DTU Para Cup teilnehmen, müssen gemäß § 95 SpO klassifiziert sein
- (3) Die Startklasse Special Olympics in §94.12 SpO entspricht der Startklasse TRI gemäß §93.4 SpO. Dabei schließt die Startklasse TRI die im DBS zulässige Startklasse der Allgemeinbehinderung (wie zum Beispiel Neurodermitis, Asthma, Oberlippenverwachsungen u.ä.) explizit aus.
- (4) Für PTVI3 Athleten gelten §100.8 SpO und §102.7 SpO grundsätzlich auch.

2 Grundlagen

Die Grundlagen für die Durchführung der Para Triathlon Wettkämpfe sind die Ordnungen und Richtlinien der Deutschen Triathlon Union e.V. in den jeweils gültigen Fassungen

- (1) Durchführungsbestimmungen Stand: 21.02.2023
- (2) In Fällen, in denen die aktuelle Sportordnung der DTU keine Aussage gibt, können die Regeln von World Triathlon oder der Fachverbände, z. B. DBS oder Special Olympics Deutschland (SOD) sowie die angegliederten Landesverbände herangezogen werden.

3 Startberechtigung

Ein gültiger DTU-Basis-Startpass ist die Voraussetzung für die Wertung

- (1) zu den Deutschen Para Triathlon Meisterschaften
- (2) zur DTU Para Cup-Gesamtwertung

4 Klassifizierung und Startklassen

- (1) Durchläuft ein Athlet die Klassifizierung für die paralympische Sportart Para Triathlon, wird ihm ein ermittelter Punktwert zugeordnet. Dieser Punktwert entscheidet darüber, in welcher der neun Startklassen der Athlet antritt.
- (2) Den Großteil eines ermittelten Punktwerts (643 – 1211,9) machen Muskelfunktionstests aus, die für die drei Disziplinen (Schwimmen, Radfahren und Laufen) herangezogen und gewichtet werden. Ein Drittel des Werts geht auf das sogenannte „Functional Ability Pro-file“(FAP) zurück; dieses setzt sich aus Triathlon-spezifischen Techniktests zusammen (WT).
- (3) Akzeptierte Bewegungseinschränkungen im Sinne dieser SpO in Analogie zum WT System sind:

Art der Behinderung / Bewegungs- oder Funktions-Einschränkung	Beispiele von gesundheitlichen Gründen, die zu solchen Behinderungen/ Bewegungs- oder Funktions-Einschränkungen führen können.
Beeinträchtigung der Muskelkraft Athleten mit eingeschränkter Muskelleistung: die Fähigkeit, die Muskulatur willentlich zu kontrahieren ist eingeschränkt oder nicht vorhanden, wodurch die Bewegung oder Kraftentwicklung begrenzt ist.	Rückenmarksverletzung, muskuläre Dystrophie, Verletzungen des Brachial-Plexus, Erbsche Lähmung, Polio, Sifida, Guillain-Barré-Syndrom.
Eingeschränkte passive Beweglichkeit Athleten mit Einschränkungen oder dem völligen Verlust der passiven Beweglichkeit in einem oder mehreren Gelenken.	Ankylose (Gelenksteife), Arthrogryposis, Gelenkkontrakturen; nicht jedoch keine Hypermobilität der Gelenke
Gliedmaßenverlust Athleten mit völligem oder teilweisem Verlust von Knochen oder Gelenken in Folge eines Traumas oder als angeborene Fehlbildung.	Amputationen nach Unfall oder Krankheit (Infektionen oder Tumore), Gliedmaßenverlust von Geburt an sowie angeborene Fehlbildungen.
Spastiken/ muskuläre Hypertonie Athleten mit muskulärer Hypertonie haben eine erhöhte Muskelspannung und eine verminderte Fähigkeit eines Muskels zur Dehnung, die durch eine Schädigung des zentralen Nervensystems verursacht wird.	Zerebralpareesen (frühkindlich oder nach Verletzungen des Gehirns), Multiple Sklerose.
Ataxie Athleten mit Ataxie haben unkoordinierte Bewegungen, die durch eine Schädigung des zentralen Nervensystems verursacht werden.	Zerebralpareesen, Hirnschädigungen, Multiple Sklerose, Friedreich Ataxie, Spinozerebelläre Ataxien (SCA) und andere neurodegenerative Erkrankungen.
Athetose Athleten mit Athetose haben kontinuierliche langsame unwillkürliche Bewegungen.	Zerebralpareesen (frühkindlich oder traumatisch)
Sehbehinderungen	Myopia, Tunnelvision, Kalnienk-Vision, Skotom (blinder Fleck), Retinitis pigmentosa, Glaukom (Grüner Star), Maculadegeneration (Gelber Fleck), kongenitaler Katarakt (Grauer Star, angeboren).

- (4) Die derzeitigen neun DTU-Paratriathlon-Startklassen sind (in Analogie zu Appendix G WT Competition Rules (https://www.triathlon.org/about/downloads_category/paratriathlon):
- a) PTWC1: stark eingeschränkte Handbike-/Rennrollstuhl-Athleten; in dieser Klasse müssen ein Liege-Handbike (recumbent handcycle) und einen Rennrollstuhl verwendet werden (max. 463 Punkte).
 - b) PTWC2: weniger stark eingeschränkte Handbike-/Rennrollstuhl-Athleten; in dieser Klasse müssen ein Liege-Handbike (recumbent handcycle) und einen Rennrollstuhl verwendet werden (max. 640 Punkte).
 - c) PTS2: schwerwiegende Bewegungseinschränkungen; sowohl auf der Radstrecke als auch in der Laufdisziplin nutzen die Athleten Prothesen oder ähnliche unterstützende Hilfsmittel. Die Verwendung von Handbike/Rennrollstuhl ist nicht erlaubt (max. 909,9 Punkte).

- d) PTS3: erhebliche Bewegungseinschränkungen; sowohl auf der Radstrecke als auch in der Laufdisziplin nutzen die Athleten Prothesen oder ähnliche unterstützende Hilfsmittel. Die Verwendung von Handbike/Rennrollstuhl ist nicht erlaubt (910 – 979,9 Punkte).
- e) PTS4: mäßige Bewegungseinschränkungen; sowohl auf der Radstrecke als auch in der Laufdisziplin nutzen die Athleten Prothesen oder ähnliche unterstützende Hilfsmittel. Die Verwendung von Handbike/Rennrollstuhl ist nicht erlaubt (980 – 1091,9 Punkte).
- f) PTS5: leichte Bewegungseinschränkungen; sowohl auf der Radstrecke als auch in der Laufdisziplin nutzen die Athleten Prothesen oder ähnliche unterstützende Hilfsmittel. Die Verwendung von Handbike/Rennrollstuhl ist nicht erlaubt (1092 – 1211,9 Punkte).
- g) PTV11: Vollständige Erblindung: IBSA/IPC B1; Benutzung eines Tandems verpflichtend. Es ist ein Guide während des gesamten Rennens obligatorisch. PTV11 Athleten müssen während des gesamten Rennens eine verdunkelte Brille tragen.
- h) PTV12: starke Sehbehinderung: IBSA/IPC B2.; Benutzung eines Tandems verpflichtend. Es ist ein Guide während des gesamten Rennens obligatorisch.
- i) PTV13: schwache oder teilweise Sehbehinderung: IBSA/IPC B3; Benutzung eines Tandems verpflichtend. Es ist ein Guide während des gesamten Rennens obligatorisch.

(5) Para Triathlon Medaillen-Wettkämpfe

Die sechs Medaillen-Wettkämpfen setzen sich aus den folgenden Startklassen zusammen:

- a) PTWC: Para Triathleten der Startklassen PTWC1 und PTWC2 starten zusammen;
- b) PTS2;
- c) PTS3;
- d) PTS4;
- e) PTS5;
- f) PTVI: Para Triathleten der Startklassen PTVI1, PTVI2 und PTVI3 starten zusammen.

5 DTU Para Cup

- 1) Der DTU Para Cup wird in allen Para Triathlon Startklassen ausgetragen.
- 2) Zum DTU Para Cup zählen fünf Wettkampfformate.
- 3) Die Wertungen der jeweiligen Rennen des DTU Para Cup ergeben sich wie folgt:

Wettkampfformat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Sprint Triathlon DM	20	16	12	8	6	4	2
Sprint Triathlon	15	12	9	6	4	2	1
Supersprint Triathlon	10	8	6	4	3	2	1
Kurzdistanz Triathlon	10	8	6	4	3	2	1
Sprint Duathlon	10	8	6	4	3	2	1

- 4) Von allen angegebenen Formaten fließen die drei besten Resultate der jeweiligen Startklasse in die Gesamtwertung ein.
- 5) Die Auswertung und Ehrung des DTU Para Cups findet im Rahmen des letzten Wettkampfes statt.

6 Schwimmen

Es wird dringend empfohlen, trotz der Neo-Freigabe in §100.5 SpO bei Wassertemperaturen oberhalb von 24,6°C grundsätzlich ohne Neopren (Kälteanzug) zu schwimmen [vergl. WT Competition Rules §17.11 h)]. Das Tragen von Neo-Hosen für PTWC2 bleibt davon unberührt.

7 Kontaktdaten

» **Para Triathlon DTU Geschäftsstelle**

Nadine Rucktäschel

Telefon: +49 (0)69/677 205 - 14

E-Mail: rucktaeschel@triathlondeutschland.de

Tom Kosmehl

Telefon +49 (0)69/677 205 - 14

E-Mail: kosmehl@triathlondeutschland.de

» **Para Triathlon Beauftragter**

Alfred Lipp

Telefon: +49 (0)8677838418

E-Mail: paratriathlon@triathlondeutschland.de